

...damit alle Lehrenden partizipieren und profitieren können: Ergebnisse des 7. NiL-Treffens

Das 7. NiL-Treffen (Neue- innovative-Lehre- Treffen) fand am 20.01.2021 von 9:00 bis 10:00 Uhr mit 20 Personen statt. Zuerst haben wir uns mit den Themen „**virtueller Small-talk bzw. Ankommen in der Online-Veranstaltung**“ befasst und anschließend „**aktivierende Methoden**“ näher betrachtet.

Nach einer kurzen Begrüßung starteten Breakouträume mit je 2 Personen für 3 Minuten, um eine andere **Ankommenssituation** zu erproben.

Katja Thane, Fabienne Schnepf und Nadine Ochmann berichteten danach von ihren Erfahrungen. Sie haben in Seminaren auf ähnliche Weise eine Ankommenssituation gestaltet. Nach Beginn der Lehrveranstaltung wurden Studierende in 3er Gruppen für 3 min in Breakoutrooms eingeladen, mit dem Hinweis sich in Smalltalk auszutauschen: Z.B. über den letzten Film, der gesehen wurde, das Lieblingsessen, wie es einem gerade geht. Das Thema war unabhängig vom Seminarinhalt.

Die Idee war, dass allen Studierenden ein „Ankommen im Seminar“ ermöglicht wird. Zugleich werden alle Studierende aktiviert, und alle Studierende haben die Möglichkeit einmal etwas zu sagen und ihr Gesicht in der Kleingruppe zu zeigen (in Breakoutrooms wird die Kamera i.d.R. eingeschaltet). Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es bei den Studierenden und Lehrenden gut ankommt. Oft lassen die Studierende die Kamera an, nachdem sie in den Breakoutrooms waren und Dozent\*innen blicken in fröhliche Gesichter. Es zeigt sich jedoch auch, dass es sinnvoll ist Themen/Fragen/Beispiele mitzugeben. Lehrende konnten diese paar Minuten ebenfalls nutzen, um sich auf die Veranstaltung zu fokussieren oder ggf. mit Hilfskräften/Tutor\*innen noch einmal abzusprechen.

Weitere Ideen der NiL-Teilnehmer\*innen für die Ankommenssituation: Zu Beginn immer eine bestimmte Musik einzuspielen, Lehrveranstaltung mit einem Interview mit einer fremden Person zu beginnen. Die Studierenden können dem Interview, wie ein Radio-/Fernsehsport folgen und müssen erstmal nicht aktiv werden.

Als zweites haben wir uns mit dem Thema **aktivierende Methoden** in der Onlinelehre befasst. Als Einstieg führten wir ein „Chatgwitter“ mit der Frage: *Was ist meine Lieblingsmethode in der Onlinelehre um Studierende zu aktivieren?* Folgendes wurde hierzu geschrieben: Quizz, Umfrage/Quiz, Kamera-Spiel, Breakout Diskussion, Breakoutrooms, Einstieg mit Comic/Schlagzeile etc., Kommentierenfunktion, Stimmungsbild per PP-Folie, Stud.IPad vollschreiben, Blitzberatung mit Wortwolke, Einstiegsfrage, skurrile Beispiele.

Anschließend wurde in vier Breakoutrooms die Frage: *Welche digitalen Methoden nutzt Ihr/nutzen Sie, um Studierende zu aktivieren?* diskutiert. Die Ergebnisse wurden ins Stud.I-Pad geschrieben und im Plenum besprochen. Folgende Methoden und Tools wurden u.a. genannt:

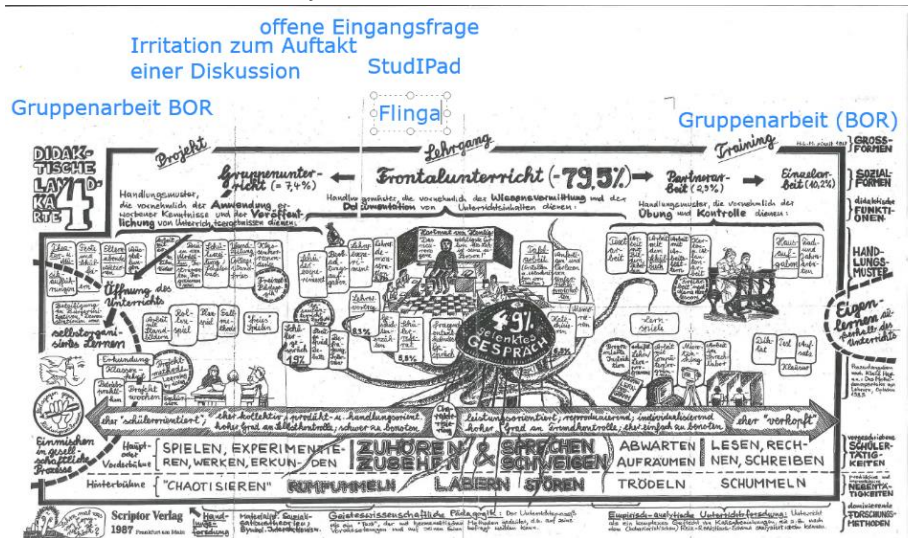
- Kamera-Spiel (Fragen stellen und wer die Frage mit "ja" beantwortet, macht die Kamera an; verschiedene Möglichkeiten: Kamera bleibt an oder nach jeder Frage wieder aus)
- Alle Möglichkeiten von ZOOM ausschöpfen (über TN-Abfragen, Kommentierfunktion, Umfrage)

...damit alle Lehrenden partizipieren und profitieren können: Ergebnisse des 7. NiL-Treffens

- Mini-Umfragen für Meinungsbilder z.B. mit skurrilen Beispielen (Spaßelement)
- Mentimeter - für kurze Befragungen, Wortwolken <https://www.mentimeter.com/>
- oncoo - <https://www.oncoo.de/Zielscheibe/>
- Flinga - Whiteboard erstellen, Kartenabfrage: <https://flinga.fi/tools>
- Spielerische Elemente: zur Klausurvorbereitung, zum Aufwärmen/Wiederholung: Labyrinth, Memory, Glücksrad (hilfreich war hier Unterstützung durch Digitale Hilfskraft) <https://wordwall.net/>
- Schlagzeile, Bild, etc. zur Aktivierung einer Diskussion
- Widersprüchliche Fragestellung, die zu Irritationen führt
- Problem: Einige Tools sind nicht oder nur begrenzt kostenfrei

Trotz aller Möglichkeiten sollte man berücksichtigen: Persönliche Ansprache, Barrieren senken, Video und Audio als gleichwertig betrachten, Fragen formulieren, Stille auch mal aushalten

Abschließend erfolgte eine erste Einordnung der genannten Methoden anhand der Didaktischen Landkarte von Hilbert Meyer:



Weitere Links für digitale Onlinelehre:

<https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/webcam-nutzung-von-studierenden-in-online-veranstaltungen>

<https://www.live-online-lehre.de/didaktik/>

<https://hochschuldidaktik-online.de/schatzkiste-lehrmethoden/>

<https://www.uni-bremen.de/lehre-studium/lehre-im-dialog/2talkshare>

<https://www.uni-bremen.de/fb11/beratung/studienzentrum/informationen-fuer-lehrende>

Die NiL-Treffen werden von der AG Digi und OER am Fachbereich 11 organisiert: Ingrid Darmann-Finck (Professorin-Pflegewissenschaft), Thomas Heilmann (Lektor-Public Health), Carine Mendom Feunou (Wissenschaftliche Mitarbeiterin-Pflegewissenschaft), Nadine Ochmann (Studienzentrum), Franziska Richter (Referat für Lehre und Studium), Martina Salm (ZMML), Fabienne Schnepf (Wissenschaftliche Mitarbeiterin-Public Health), Valeska Stephanow (Wissenschaftliche Mitarbeiterin-Pflegewissenschaft), Katja Thane (Lektorin-Public Health)